

Mit vier Takten geräuschvoll in Richtung Dienstzeitende

In seinen fast 19 Jahren bei der Bundeswehr hat der Oberstabsgefreite Tim Teetz aus Cham bereits am Steuer zahlreicher Fahrzeuge gesessen. Ein quirliger Hot Rod im Mini-Format war aber ganz bestimmt noch nicht dabei und so durfte eine ausgiebige Spritztour kurz vor dem Dienstzeitende auf keinen Fall fehlen.

Der „American Way of Drive“ – Ein besonderes Abschiedsgeschenk für einen besonderen Kameraden



Kameradschaft, das ist – geht man nach § 12 des Soldatengesetzes – der Zusammenhalt, auf dem die Bundeswehr im Wesentlichen beruht. Diese Kameradschaft endet aber nicht bei Dienstschluss (und im besten Falle auch nicht nach dem Ende der Dienstzeit). Für die Erkunder-Gruppe der Stabsunterstützungskompanie aus der Nordgaukaserne in Cham war es somit keine Frage, dass sie ihr langjähriges und

(dienst)erfahrenstes Mitglied gebührend aus dem aktiven Dienst verabschieden wollten.

Der Plan war schnell gefasst. Für den bekennenden Biker und USA-Fan musste zum Abschied schon etwas Lautstarkes mit „viel Freude am Fahren“ für besonderen Adrenalinkick organisiert werden. Die Idee: eine gemeinsame Tour in sogenannten „Mini-Hot-Rods“. Ob Direktlenkung, Starrahmen ohne Stoßdämpfer und Federungskomfort oder ein kreischender Einzylinder-Viertaktmotor mit rund 14 PS bei lediglich 155 kg Fahrzeuggewicht: ein authentischeres, ursprünglicheres und rustikaleres Fahrgefühl als in den kleinen Vollcabriolet-Flitzern lässt sich kaum erleben.

Eins mit dem Asphalt (sowie sämtlichen Schlaglöchern und Gullideckeln)

Echtes Motorsport-Feeling und Sightseeing aus einer völlig neuen Perspektive nur 15 cm über dem Straßenbelag – Bei bestem Wetter und mit bester Laune standen die sieben WENCKSTERN© Hot Rods und ihre Besatzungen Mitte Mai auf dem Gelände des L.A. Cham bereit für ihre zweistündige Spritztour. Nach einer kurzen Einweisung (schließlich sitzt man nicht jedem Tag in einem solchen Gefährt) sowie einer kurzen Probefahrt stand dem außergewöhnlichen Fahrspaß nichts mehr im Wege und die kleine Kolonne rollte auf die Straße.

Sportlicher Blickfang auf To(rt)ur

Mit den, liebevoll vom Hersteller getauften, „kleinen Strolchen“ ging es zunächst vorbei an zahlreichen staunenden Passanten und überraschten Autofahrern in Richtung Bad Kötzing. Nach knapp einer Stunde Berg- und Talfahrt erreichte die kleine Formation in mittlerweile eingespielter „Hot Rod Reihe“ den ersten Zwischenstopp am Blaibacher See. Eine durchaus verdiente Pause angesichts dessen, was das „pure“ Fahrgefühl dem Körper auf Dauer abverlangt.







Erschöpft aber glücklich am Ziel

Der zweite Teil der Tour führte die Hot Rodder schließlich mit bis zu 90 km/h zurück über Miltach, Zandt und Vilzing in Richtung Cham. Ein kurzer Tankstopp für die spritdurstigen Renner leitete schließlich viel zu schnelle Ende der rasanten und heiteren Tour ein. „Damit ihr nach der Fahrt auch mit einem fetten Grinsen aus dem Fahrzeug steigen könnt.“ – So wirbt der Veranstalter, Hot Rod Fun, für das gemeinsame Cruisen mit den kleinen Rennmaschinen. Eine Aussage, die jeder der Teilnehmenden nach der Rundfahrt nur allzu bereitwillig (und allzu offensichtlich) bestätigen konnte.

Als ungemein praktisch erwies sich zudem der Umstand, dass für die notwendige Stärkung bei XXL-Burgern und Bier und den heiteren Ausklang der Tour kein Ortswechsel vorgenommen werden musste, da es sich bei dem L.A. Cham gleichzeitig um ein stilechtes amerikanisches Restaurant und Lifestyle-Cafe handelt.

Insgesamt, so das einhellige Fazit in der Gruppe, war es ein unvergessliches Erlebnis und ein sicherlich schöner Abschied für den Kameraden Tim Teetz. Ein besonderes „Dankeschön“ ging daher auch an die KAS und den Regionalbetreuer Peter Hirmer für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung der Veranstaltung.

Bilder: Michael Baumann